

Ein Tourist, der bei seinen Wanderungen durch das Vogelland unweit eines Dorfs wahrnahm, wie zwei Männer in Ermangelung von Zugthieren einen Pflug zogen, konnte nicht umhin, sein Erstaunen in der Ausrufung auszudrücken: „Det is mir wunderlich, bei uns zu Haus da is et man janz anders, da zieht der Ochse und der Mensch schaut zu.“ „Ja, mein liebes Herrchen, des is emol net anerich hier zu Lande,“ entgegnete der biedere Vogtländer hinter dem Pfluge, „hier is es umgekehrt, da zieht der Mensch und der Ochse guckt zu.“ Mit bedenklich langem Gesicht ging jener Tourist seiner Wege.

Verpakt. Frau: „Denke Dir, Männe, die ganze Zeit, die Du verreist warst, bin ich so heiser gewesen, daß ich kein Wort reden konnte!“ — Mann: „Donnerwetter, und da mußt ich gerade verreist sein!“

Partiinnige Empfindsamkeit. Er: „Herzliches, gewaltthätiges Geschöpf... Sie gehen vor, mich zu lieben, und nun erfahre ich, daß — Ihr Vater bankerott ist.“

### Standesamtliche Nachrichten von Schönheide vom 9. bis 16. August 1897.

Geboren: 227) Dem Zimmermann Franz Friedrich Fiedel hier 1 S. 228) Dem Wollwaarenbruder Gustav William Raiche hier 1 S. 229) Dem Maurer Robert Emil Schäblich hier 1 S. 230) Der unverehelichten Wirthschaftsgehülfin Hedwig Louise Lent hier 1 S. 231) Dem Handarbeiter Friedrich Wilhelm Gerischer hier 1 S. 232) Dem Holzschleiferarbeiter Friedrich August Regold hier 1 S. 233) Der unverehelichten Büstenfabrikarbeiter Frieda Aurelie Neubert hier 1 S. 234) Dem Büstenfabrikarbeiter Franz Eduard Baumann hier 1 S.

Aufgeboren: Vacat.  
Eheschließungen: Vacat.  
Bestorben: 139) Des Eisen gießers Hartmann Heinrich Fiedel hier Tochter, Wally Gertrud, 7 M. 140) Des Holzschleiferarbeiters Friedrich August Regold hier Sohn, Ernst, 1 J. 141) Des Eisenschmieds Johann Curt Paul Siegel in Schönheiderhammer Tochter, Elise Martha, 1 J. 142) Des anlässigen Büstenfabrikarbeiters Karl Hermann Seidel hier Sohn, Karl Emil, 7 M. 143) Des Büstenfabrikarbeiters Friedrich Robert Gümmel hier Tochter, Clara Emma, 7 J. 144) Des Handarbeiters Friedrich Wilhelm Gerischer hier Tochter, Emma, 2 Sd. 145) Der Wiesenwärters Friedrich Hermann Baumann hier, 73 J. 146) Des Eisen gießers Ernst Hermann Siegel hier Tochter, Rosa, 1 M.

### Chemischer Marktpreis vom 14. August 1897.

Waren	9 M. 60 Pf. bis 10 M. 10 Pf. pro 50 Kilo
Beizen, fremde Sorten	8 · 60
sächs., gelb.	8 · 80
" beich.	8 · 80
Koggen, nrdl., sächs.	6 · 75
hierher.	6 · 50
preussischer, alt	7 · 60
neu	7 · 50
fremder	7 · 35
Braugerste, fremde	—
sächsische	—
Futtergerste	5 · 75
Hafer, sächsischer, durch Regen beschädigt	7 · —
preuß.	—
fremder	7 · 35
Rocherhjen	7 · 25
Mehl u. Futtererbsen	6 · 50
Hen	4 · —
Strach	2 · 80
Kartoffeln	3 · 50
Butter	2 · 20

## „Saccharin“

500 Mal so süß als Zucker billiger und bequemer Ersatz für Zucker in Küche u. Haushaltung, besgl. für Diabetiker, gichtische, Magen- und Darmkrankte, denen Zucker verijagt ist, und in der Asteinkinder-Diät.

### Saccharin-Tabletten

in Glasröhren à 15 Pf., bequemer Ersatz für Würfelzucker. Borräthig mit Gebrauchsanweisung bei H. Lohmann.

Das anstehende Grummet der sog. Pauluswiese verpachtet Hermann Bodo.

Herzlichen Dank. Für die uns bei dem unerwarteten Todesfalle unseres lieben Sohnes Max in so reichem Maße dargebrachten Beweise der Liebe und Theilnahme, sowie für den schönen Blumenschmuck und die zahlreiche Begleitung zu seiner Ruhestätte sprechen wir hiermit Allen unsern herzlichsten Dank aus. Eibensack, 15. August 1897. Die trauernde Familie Bernhard Unger.

Empfehlung! Einen großen Posten Italienische Weintrauben, blau u. weiß, großbeerig, sehr süß, à Pfd. 50 Pf. Äpfel u. Birnen, Pfirsiche, Pflaumen, Tomaten empfiehlt billigt Günzel's Grünwaarenhdlg.

Gesucht kräftige solide Arbeiter unter 30 Jahren, Wochenlohn M. 18.— bis 23.— je nach der Arbeit. Fachkenntnisse nicht erforderlich. Hamburg-Bergedorfer Stuhlfabrik von Rud. Sieverts, Bergedorf bei Hamburg.

Zum Dunkeln der Haare ist das Beste der Russischen Extract à 70 Pfg. aus der Kgl. Bayer. Hofparfümerie C. D. Wunderlich, Nürnberg, mehrfach prämiirt. Rein vegetabilisch, ohne Metall. — Dr. Orfila's Haarfarbe-Ruchöl à 70 Pfg.; zugleich seines Gaaröl und zur Stärkung der Haare. — Wunderlich's echt und sofort wirkendes Gaarfärbemittel für schwarz, braun und dunkelblond à 1 M. 20 Pfg. in Cartons mit Anweisung, sämmtlich garantiert unschädlich bei H. Lohmann.

Frisch geräucherter Aale und Fildern, neue saure Gurken, sowie seines Tafelobst empfiehlt F. A. Leonhardt, Neumarkt.

Empfehle mein reichhaltiges Lager in Bruchbandagen u. Leibbinden, anerkannt gut u. zweckentsprechend; ferner: Brustkissen, Eisbeutel, Nystropompen, Spülkannen, Nystierprijken, Unterlagstoffe, Suspensoren, sowie alle Chirurgischen u. Gummiwaaren zu möglichst billigen Preisen. Zugleich empfehle mein Lager feinsten Parfüms und bester Mittel zur Zahnpflege, sowie Looswaaren u. Gummiwäse in großer Auswahl und billig. H. Scholz am Neumarkt. Alle Gaararbeiten, solid u. billig, empfiehlt D. Ob.

## Zwei bis drei tüchtige Tischler

können bei ausdauernder Arbeit sofort antreten. F. Reinhold, Bau- u. Möbeltischlerei, Ave i. Erzgeb., Bahnhofstr. 11.

20710 Gewinne im Werthe von M. 500000. Sächsisch-Thüringische Industrie- u. Gewerbe-Ausstellung zu Leipzig 1897.

Gewinn im Werthe von	Mark
1	30 000
1	20 000
1	15 000
2	10 000
5	5 000
10	3 000
15	2 000
25	1 000
50	500
100	300
200	200
300	100
500	50
1000	30
1500	20
2000	10
15000	5

20710 Gewinne im Werthe von Mark 500 000 Preis eines Looses Mark 1.—. Ziehung im Oktober 1897. Die Ziehung der Gewinne erfolgt von Kgl. Sächs. Notaren. Zu haben bei E. Hannebohn.

Guts-Verpachtung. Das uns gehörige, in Grandorf gelegene, sogen. „Werkshingut“, Areal circa 10 ha, wird Ende dieses Jahres pachtfrei und werden etwaige Pachtlustige gebeten, sich im Comptoir zu Erla zu melden, woselbst weitere Auskunft gern erteilt wird. Erla, den 9. August 1897. Nestler & Breitfeld. Gef. m. bechr. Dstg.

Dank. Allen denen, die mir bei dem so schwer betroffenen Brandunglück so hilfreich zur Seite standen, spreche ich hiermit meinen innigsten Dank aus. Möge der liebe Gott dafür ein reicher Vergelter sein.

Meiner werthen Kundschaft theile ich ergebenst mit, daß ich meine Wohnung in das Haus des Hrn. Glasernstr. Siegel verlegt habe. Ich bitte, mich durch zahlreiche Aufträge freundlichst unterstützen zu wollen und sichere solide und pünktliche Ausführung zu. Hochachtungsvoll Adolf Göbler, Sattlernstr.

Herzlichen Dank allen lieben Freunden, Nachbarn und Bekannten, besonders aber meinen lieben Kameraden der freiwilligen Feuerwehr für das thatkräftige Eingreifen zur Rettung unserer Mühle bei der uns äußerst drohenden Feuergefahr. Max Jenner u. Frau.

Herzlichen Dank unsern lieben Freunden, Verwandten und Bekannten, welche uns bei dem betroffenen Brandunglück so hilfreich zur Seite standen. Möge ihnen Gott ein reicher Vergelter sein. Familie Heymann.

Allen denen, welche uns bei der drohenden Feuergefahr hilfreich zur Seite standen, sagen wir unsern herzlichsten Dank! Familie Karl Siegel. Oesterreichische Banknoten Mark 1 70,15 Pf.

Neues Sauerkraut ist wieder eingetroffen und empfiehlt in bester Qualität billigst C. W. Friedrich.

Packet 10 Pfg. Teichels Karlsbader Kaffee-Zusatz schmeckt vorzüglich. Ueberall käuflich. Act.-Cichorien-Fabrik Nigeln-Dresden.

Frische Weintrauben = Salzbekeln = Salztengel empfiehlt Max Steinbach.

Ein schwarzer Sonnenschirm ist auf der Straße nach der Walschänke verloren worden. Der ehrliche Finder wird gebeten, selbigen gegen Belohnung in der Exped. d. Blattes abzugeben.

## Gesellschaft Union.

Am Dienstag, d. 17. August, Abends 8 Uhr Theater-Vorstellung (nur für Gesellschafts-Mitglieder) vom Kulmbacher Stadttheater-Ensemble. Direction: Otto Lange. Zur Aufführung gelangt: Sie weiss Etwas. Schwank in 4 Akten von Rudolf Kneifel. Eintritt à Person 75 Pf. Um zahlreichen Besuch bittet Direktor Lange.

„Aureol“ Haarfarbe v. Dr. Ernst Erdmann Deutsches Reichs-Patent Nr. 80814 übertrifft durch echtes, natürliches Färbvermögen und vollständige Unschädlichkeit alle anderen Haarfärbemittel. Borräthig à 1 M. bei H. Lohmann.

Lehrlings-Gesuch. Ein größeres Posamenten-Export-Geschäft sucht für Michaelis einen Lehrling. Bewerber mit einjähr. Zeugniß bevorzugt. Offerten unter X. 100 postlagernd Buchholz erbeten.

Frisch gebranntes Kaffee gebrannt, à Pfd. 1,00 M., bei 5 Pfd. franco unter Nachnahme für M. 5,— versendet Emil Weymann, Schneeberg. Kaffee-Rösterei.

Liebling der Damen ist Vanaseife von Hahn & Hasselbach in Dresden, dieselbe erzeugt blendend weißen Teint, beseitigt alle Hautunreinigkeiten und macht die Haut zart und geschmeidig, à 50 Pf. in der Drog. von H. Lohmann, Eibensack und J. E. Preisser, Schönheide.

ff Campinas Coffee gebrannt à Pfd 1 Mark, ff Campinas Coffee roh à Pfd 75 Pfennige empfiehlt G. Emil Tittel am Postplatz.

Ich suche 2 bis 3 aber nur ganz geübte Füllwiebelerinnen, Wochenlohn 11 Mark. Reifgeld wird vergütet. Ausdauernde Arbeit garantiert. C. R. Wolff, Plauen i. V.

Jede Dame versuche Bergmann's Lilienmilch-Seife, dieselbe ist vermöge ihres Borax-Gehaltes zur Herstellung und Erhaltung eines zarten, sammetweichen, blendend weissen Teints ganz unerlässlich. Vorr. à St. 50 Pf. bei H. Lohmann, Drogerie.

Einige tüchtige Sticker sucht sofort Friedrich Foerster. Flüssigen Crystalleim zur directen Anwendung in kaltem Zustande zum Ritten von Porzellan, Glas, Holz, Papier, Pappe etc., unentbehrlich für Comptoire und Haushaltungen, empfiehlt E. Hannebohn.

Thermometerstand. Minimum. R. Barium. 13. Aug. + 9,0 Grad + 17,5 Grad. 14. " + 9,5 " + 17,5 " 15. " + 12,5 " + 19,0 "